

Entschädigung

Entschädigung unschuldig Verurtheilter.

Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Entschädigung der im Wiederaufnahmeverfahren freigesprochenen Personen: Anl.Bd. I, Nr. 22.

Erste Berathung: Bd. I, 3. Sitz. v. 3. 12. 1897 S. 24D.

Ueberweisung an eine Kommission von 14 Mitgliedern.

Wahl und Konstituierung der (VII.) Kommission: Bd. I, 6. Sitz. v. 9. 12. 1897 S. 92C.

Bericht der VII. Kommission: Anl.Bd. II, Nr. 119.

Zweite Berathung: Ab. Antr.: Anl.Bd. II, Nr. 137.

Bd. II, 50. Sitz. v. 25. 2. 1898 S. 1249C.

Bd. II, 65. Sitz. v. 19. 3. 1898 S. 1636D.

Bd. III, 67. Sitz. v. 22. 3. 1898 S. 1689B.

Namentliche Abstimmung über § 1 nach den Kommissionsbeschlüssen (Prinzip des Gesetzes: Entschädigungsanspruch, sofern das Wiederaufnahmeverfahren die Unschuld des Verurtheilten ergab oder doch darthat, daß ein begründeter Verdacht gegen ihn nicht mehr vorliegt): Bd. III, 67. Sitz. v. 22. 3. 1898 S. 1689B.

Angenommen mit 171 gegen 36 Stimmen.

Dritte Berathung: Bd. III, 71. Sitz. v. 28. 3. 1898 S. 1810A.

Gesetz vom 20. 5. 1898 (NGB. 1898 S. 345).

Resolution der VII. Kommission: an die verbündeten Regierungen das Ansuchen zu stellen, baldmöglichst einen Gesetzentwurf, betreffend die Entschädigung von solchen Personen, welche mit Unrecht Untersuchungshaft zu erleiden hatten, dem Reichstage vorzulegen: Anl.Bd. II, Nr. 119.

Bd. III, 67. Sitz. v. 22. 3. 1898 S. 1695C.

Angenommen.

Petitionen:

Bd. III, 67. Sitz. v. 23. 3. 1898 S. 1695D.

Bd. III, 71. Sitz. v. 28. 3. 1898 S. 1815D.

Für erledigt erklärt.

Entschädigung unschuldig V. im Reichsheer siehe Militärstrafgerichtsordnung.

© BSB München 2024
